



Herrliberg, 19. September 2011

Postfach 132
8704 Herrliberg
www.fcherrliberg.ch

Jahresbericht des Präsidenten an die Generalversammlung des FC Herrliberg vom 19. September 2011

Liebe Vereinsmitglieder

Wie gewohnt möchte ich in meinem Jahresbericht sowohl den fussballerischen Bereich als auch die Aktivitäten neben dem Platz während der abgelaufenen Saison 2010/11 beleuchten.

Unsere erste Herren-Mannschaft startete optimistisch und voller Tatendrang als Aufsteiger in die 2. Liga-Saison. Obwohl das Team in den ersten Spielen fast immer in Führung ging, konnten die ersten Punkte erst am 7. Spieltag eingefahren werden. Weitere Punktgewinne gegen die Direktkonkurrenten vor der Winterpause liessen das Ziel Ligaerhalt bei Halbzeit immer noch als sehr realistisch erscheinen. Nach einer resultatmässig vielversprechenden Vorbereitungsphase wurden in der Rückrunde zwar vereinzelt Punkte gewonnen, doch bei entscheidenden Spielen ging das Team nun als Verlierer vom Platz und musste letztendlich nach der vorletzten Runde den Abstieg akzeptieren. Rückblickend lässt sich sicher sagen, dass der Ligaerhalt in dieser Gruppe möglich gewesen wäre. Trotzdem hat diese Saison in der 2. Liga unsere Neugierde geweckt und wir wollen bald wieder an die Auswärtsspiele an so lauschige Orte wie Niederweningen, Beringen und Regensdorf fahren.

Dem FCH 2 wurde schon zu Beginn der Saison eine gute Nachricht zu teil. Ein Team hatte sich aus der 4. Liga zurückgezogen und somit stand der Absteiger der Gruppe bereits fest. Dies schien allerdings die Mannschaft eher zu lähmen als zu beflügeln, denn bis zur Winterpause resultierten nur 4 Punkte. Im Frühjahr war die Punkteausbeute etwas besser und so gelang es auch noch eines der spielenden Teams zu überholen.

Die Frauenabteilung startete erstmals als Gruppierung mit den Frauen des FC Stäfa und des FC Meilen unter dem Namen ZÜRISSEE UNITED oder kurz ZSU mit zwei Teams in die Meisterschaft. Diese neue Struktur benötigte zu Beginn auf allen Ebenen etwas Anlaufzeit und es musste zunächst auch die teils vorhandene Skepsis abgebaut werden.

ZSU 1 spielte von Anfang an vorne mit, musste aber schon bald akzeptieren, dass die vom Verband in der 2. Liga eingeteilten Juventus Frauen übermächtig waren und somit der Aufsteiger feststand. Letztlich resultierte der vierte Tabellenplatz nur knapp hinter Rang 2.

ZSU 2 konnte sich in der Herbstrunde in der vorderen Tabellenhälfte platzieren und sicherte sich somit schon einmal den Platz in der 3. Liga. Auch im Frühjahr wurde fleissig gepunktet, was zu Rang 5 von 10 Teams reichte.

Bei den Senioren hiess das Ziel wie in den Vorjahren „Aufstieg“. Und dieses Mal gelang es tatsächlich! Das Team beendete die Saison ungeschlagen und war trotzdem nach dem letzten Spiel untröstlich, da man den Aufstieg aufgrund der Strafpunkte zu verpassen schien. Ein paar Tage später wurde aber unerwartete Hilfe von den Senioren aus Meilen Realität, welche dem FC Stäfa die entscheidenden Punkte abnahm. An dieser Stelle möchte ich dem Erfolgsduo Michi Jenny und Marc Sauter sowie dem Team nochmals ganz herzlich gratulieren.

Die Veteranen 1 starten jeweils unter anderen Vorzeichen in die Meisterschaft, heisst doch das Ziel jeweils Ligaerhalt in der Meisterklasse. Dem Team gelang es während der ganzen Saison den Strich unter sich zu lassen und am Ende resultierte Platz 5 von 9 Mannschaften.

Auch die Veteranen 2 spielen seit Jahren vorne mit und beendeten die abgelaufene Saison mit Rang 3 wieder auf dem Podest.

Bei den Junioren und Juniorinnen nehmen wir für uns seit Jahren in Anspruch, dass wir die Teams ihrer Stärke entsprechend für die Meisterschaft anmelden. Ein Blick auf die Tabellen der Herbst- und Frühjahrsrunde zeigt, dass dies mit wenigen Ausnahmen gelungen ist. Besonders erwähnen möchte ich an dieser Stelle die Gruppensiege der C-Girls und D-Girls, welche im Herbst bei allen Spielen als Siegerinnen vom Platz liefen. Im Frühling gelang dann den C-Junioren das Kunststück alle 11 Spiele zu gewinnen, womit der Aufstieg in die Promotionsklasse realisiert werden konnte. Die Da-Junioren gewannen ebenfalls ohne Niederlage ihre Elite-Gruppe. Den verantwortlichen Trainern Markus Stutz, Bernhard Pulver, Sven Carlson, Omar Willmann, Beni Benz und Robin Siegrist sei an dieser Stelle nochmals herzlich gratuliert.

Neben dem Streben nach sportlichen Erfolgen sehen wir unsere Junioren/innen-Abteilung aber natürlich als auch wichtige Aufgabe zur sinnvollen Freizeitgestaltung der Jugendlichen aus Herrliberg und Erlenbach. Es kann nicht genug betont werden, wie glücklich wir uns schätzen können, dass so viele engagierte Trainer und Assistenten in diesem Bereich für den FC Herrliberg ihre Freizeit einsetzen. Deshalb gebührt an dieser Stelle allen Betreuern ein grosses Dankeschön.

Bei der Grösse unseres Vereins und der Anzahl von Mannschaften mit jeweils mehreren Ansprechpartnern pro Team wird die Gestaltung des Spiel- und Trainingsbetriebes immer schwieriger und ist mit einer unglaublichen Kommunikationsflut verbunden. Das dabei auch einmal Fehler und Missverständnisse vorkommen können, die dann zu Unzufriedenheiten führen, lässt sich nur schwer vermeiden. Der Vorstand ist sich der Tatsache bewusst, dass in diesem Bereich die organisatorische Struktur verbessert werden sollte und die einzelnen Aufgaben personell breiter abgestützt werden müssen. Erste Massnahmen hierzu wurden bereits eingeleitet und sollten in der kommenden Saison umgesetzt werden.

Was hat uns neben dem Platz auf Trab gehalten? Die Durchführung unserer jährlichen Anlässe wie Chilbi-Beiz, Chlaus-Turnier, Jahresabschlussabend, Schüeli, Papiersammlung und natürlich unser Grümpi wären ohne motivierte und tatkräftige Organisatoren nicht denkbar. Deshalb möchte ich allen, die in irgendeiner Form zum Gelingen dieser Anlässe beigetragen haben herzlich danken. Leider lässt sich feststellen, dass in diesen OK's immer wieder die gleichen Namen auftauchen, welche sich auch schon im Vorstand oder als Betreuer eines Teams engagieren. Auch in diesem Bereich möchten wir die Aufgaben auf zusätzliche Schultern verteilen.

Verglichen mit anderen Fussballvereinen können wir uns sehr glücklich schätzen, dass uns die Gemeinde Herrliberg eine so tolle Infrastruktur zur Verfügung stellt. Den Abwarten und unserem Hüttli-Team möchte ich speziell danken, dass wir uns auf dem Langacker so wohl und zu Hause fühlen. Ich möchte gleichzeitig alle Mitglieder dazu aufrufen, den Wert dieser Anlage entsprechend zu würdigen und sich speziell in den Bereichen Abfall, Lärm, Beleuchtung und Parkplatzbenützung an die Regeln zu halten. Es ist in diesem Sinne durchaus auch erlaubt, einen Vereinskameraden auf ein Vergehen aufmerksam zu machen.

Praktisch nie auf dem Langacker im Einsatz, aber dennoch für uns äusserst wichtig sind unsere Schiedsrichter. Ich möchte mich bei Ihnen ganz herzlich für Ihren Einsatz zu Gunsten der fussballspielenden Mitglieder bedanken und möchte gleichzeitig Alle bitten, sich jederzeit fair gegenüber den Schiedsrichtern zu verhalten.

Mein nächster Dank gilt unseren Sponsoren und Gönnern, die auch oft via ein oder mehrere Vereinsmitglieder mit uns verbunden sind. Ohne diese finanzielle Unterstützung wäre unser Vereinsleben in der heutigen Form undenkbar.

Letztlich möchte ich meinen Vorstandskollegen und unserer Sekretärin Jacqueline Henchoz für den immensen Einsatz im abgelaufenen Vereinsjahr von ganzem Herzen danken. Nur dank des gut funktionierenden Teams konnten wir im Vorstand die anfallenden Aufgaben bestmöglich erledigen.

Ich wünsche dem FC Herrliberg für die kommende Saison viele Tore und Erfolgserlebnisse auf und neben dem Platz. Wenn jedes Mitglied seinen Beitrag dazu leistet, wird es sicher gelingen.

Euer Präsident

Lars Haussmann